



Internationalisierung an Hochschulen im Spannungsfeld vielschichtiger Erwartungen. Erkenntnisse aus einem deutsch-österreichischen Benchmarking Verfahren zu Strategien und deren Operationalisierung.

Hannover, 30. April 2010

Ilka Sehl | Dr. Thomas Schröder

Bestandsaufnahme eines deutsch-
österreichischen Benchmarking-Verfahrens

Aspekte der Internationalisierung an
Hochschulen

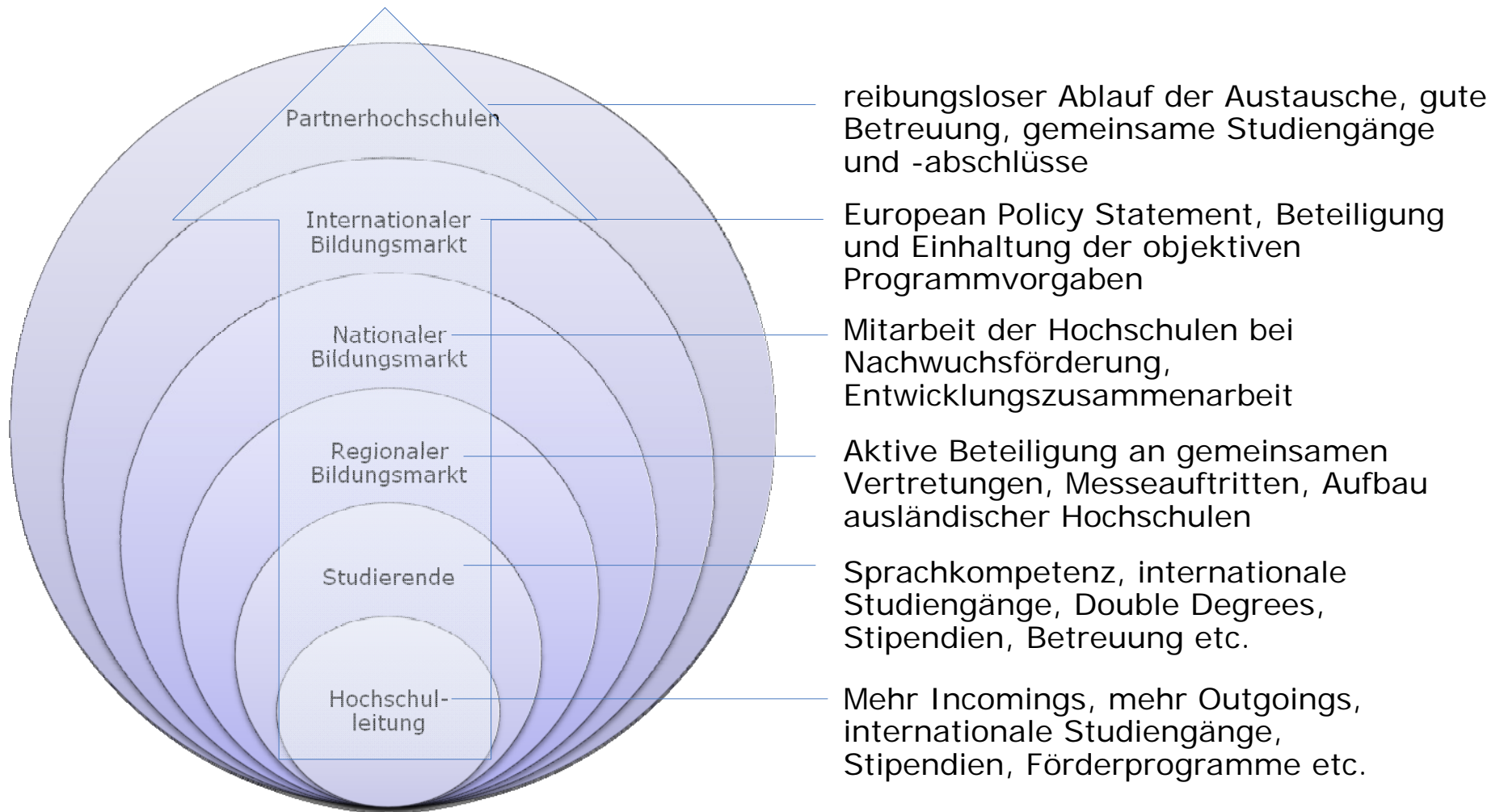
Benchmarking von International Offices



Unterschiedliche Erwartungen an Internationalisierung

Internationalisierung

Erwartungen an eine Hochschule



Was heißt das für die Definition von Internationalisierung?

- Internationalisierung der Hochschulen bewegt sich in einem heterogenen, mit Zielkonflikten durchzogenen Spannungsfeld
- Hochschulen ist es unmöglich allen unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden
- Schwerpunktsetzung notwendig
- Stellung beziehen im Sinne einer klaren Zielsetzung und strategischen Stoßrichtung
- Definition einer Internationalisierungsstrategie bedarf:
 - Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen
 - Berücksichtigung individueller Rahmenbedingungen
 - institutionell „kluge“ Verankerung der Strategie

Verschiedene Internationalisierungsstrategien – gleiches Ergebnis?



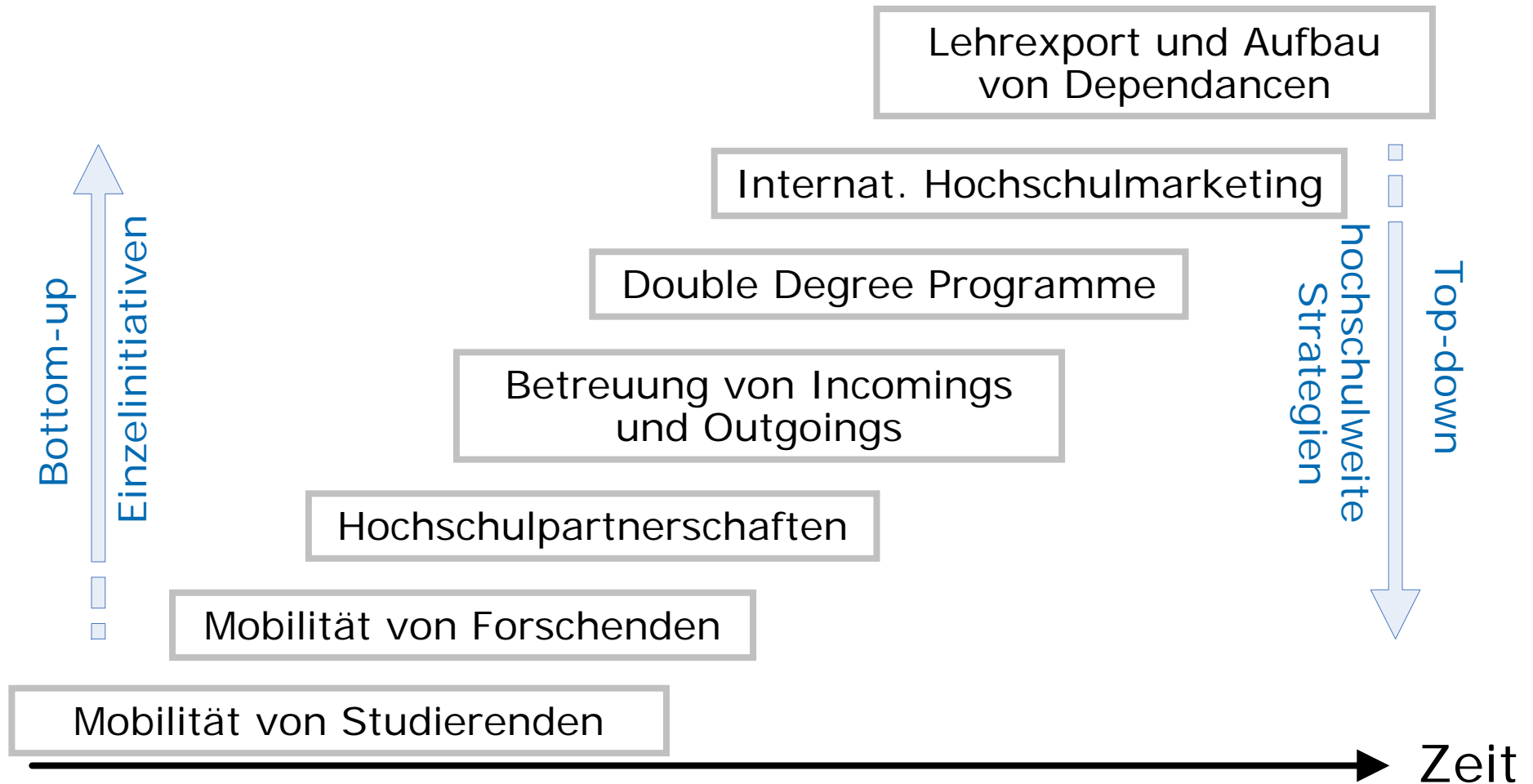
- „erfolgreiche“ Internationalisierung an allen Hochschulen
- institutionell unterschiedliche Verankerung wirkt sich auf Durchsetzbarkeit von Maßnahmen aus

Bestandsaufnahme eines deutsch-
österreichischen Benchmarking-Verfahrens

Aspekte der Internationalisierung an
Hochschulen

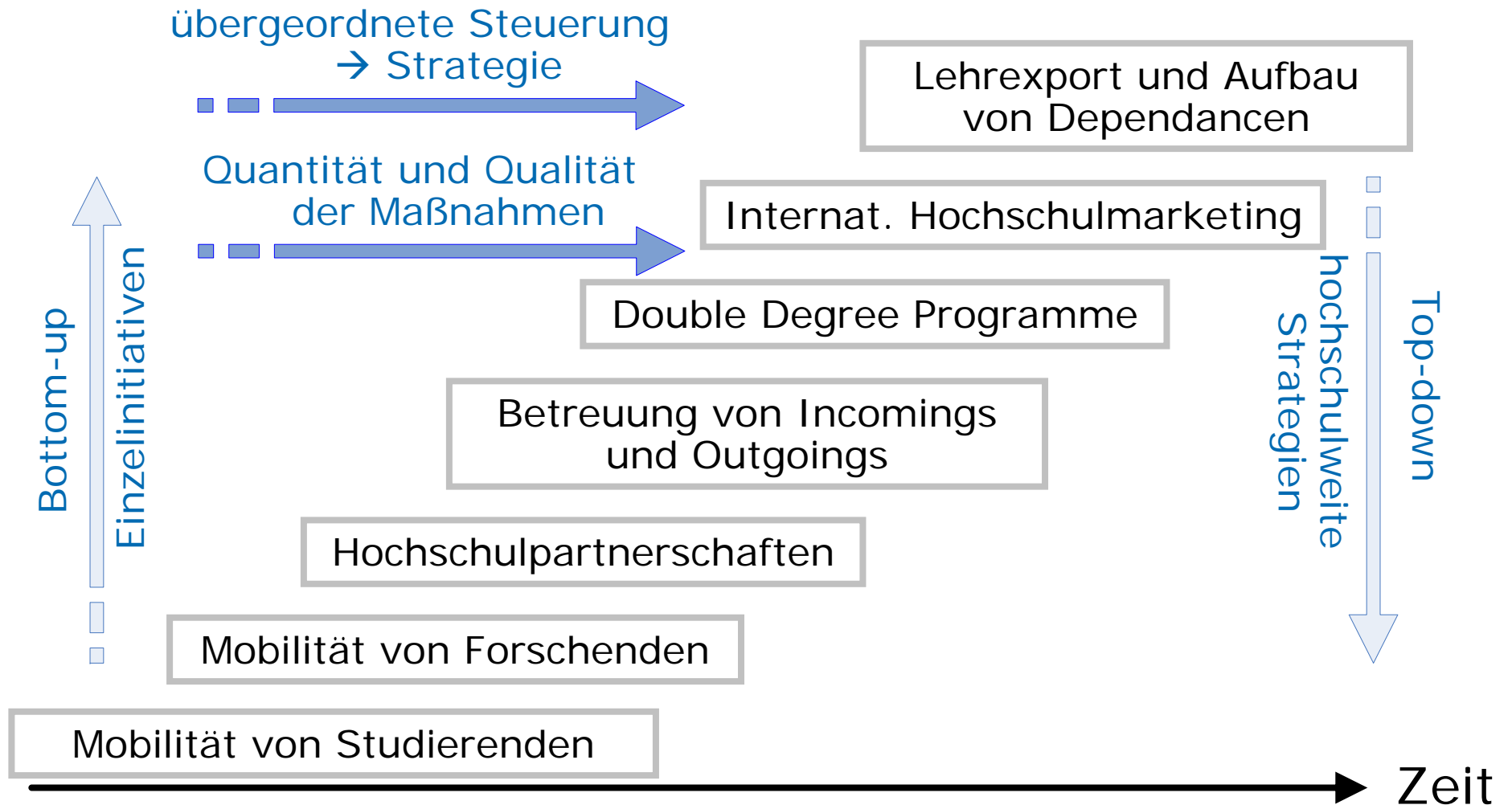
Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Maßnahmen



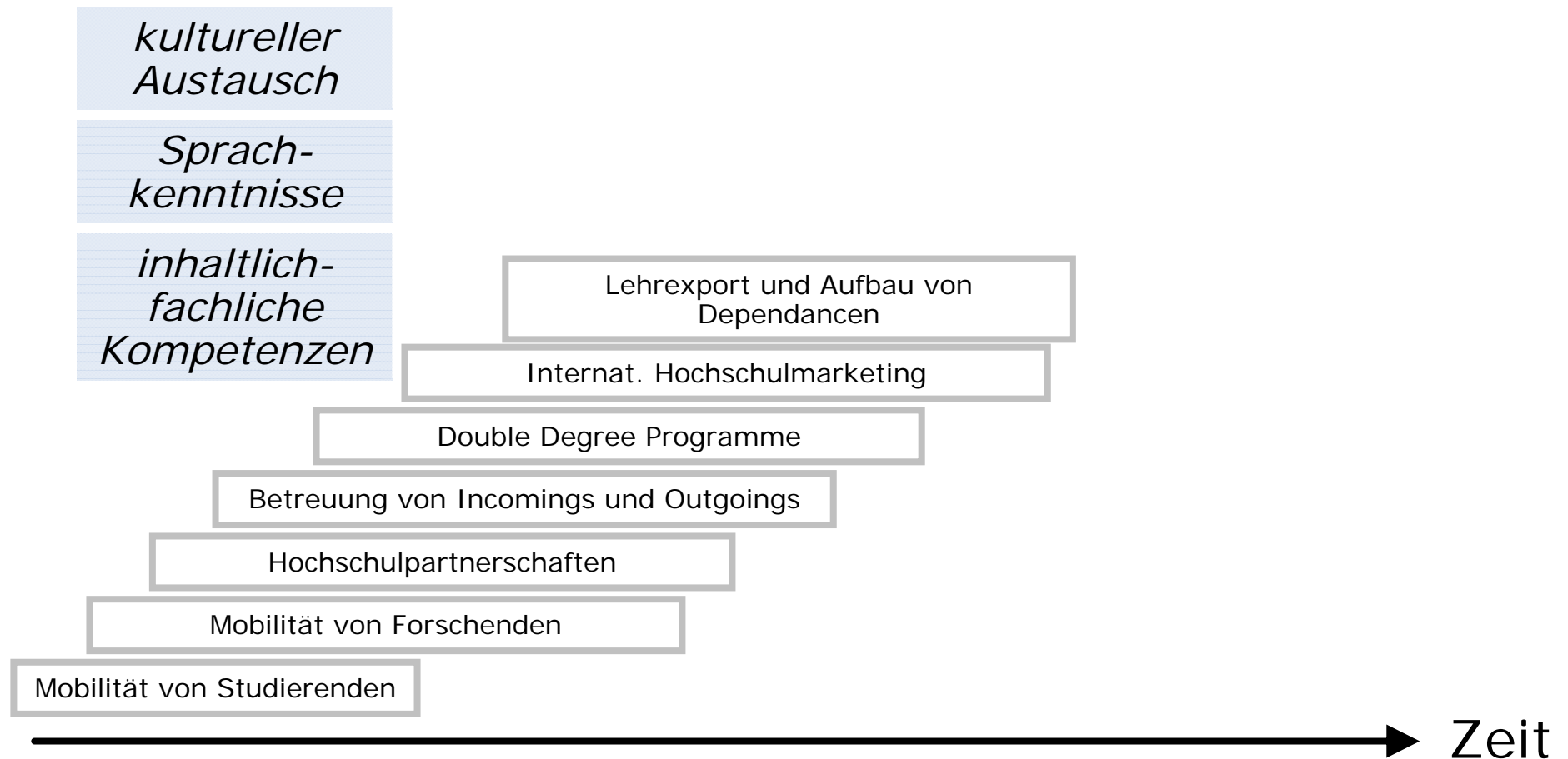
Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Maßnahmen



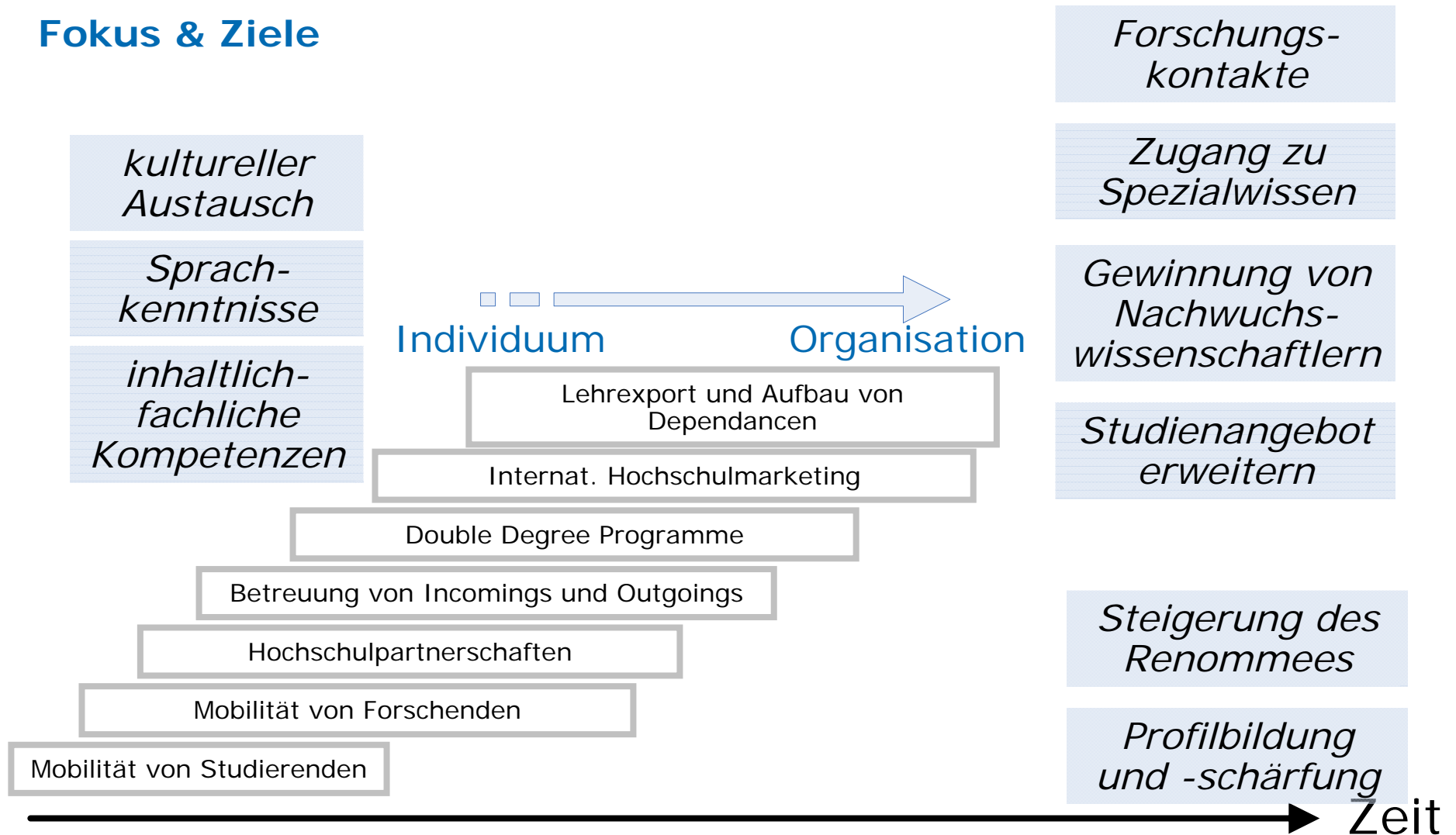
Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Fokus & Ziele



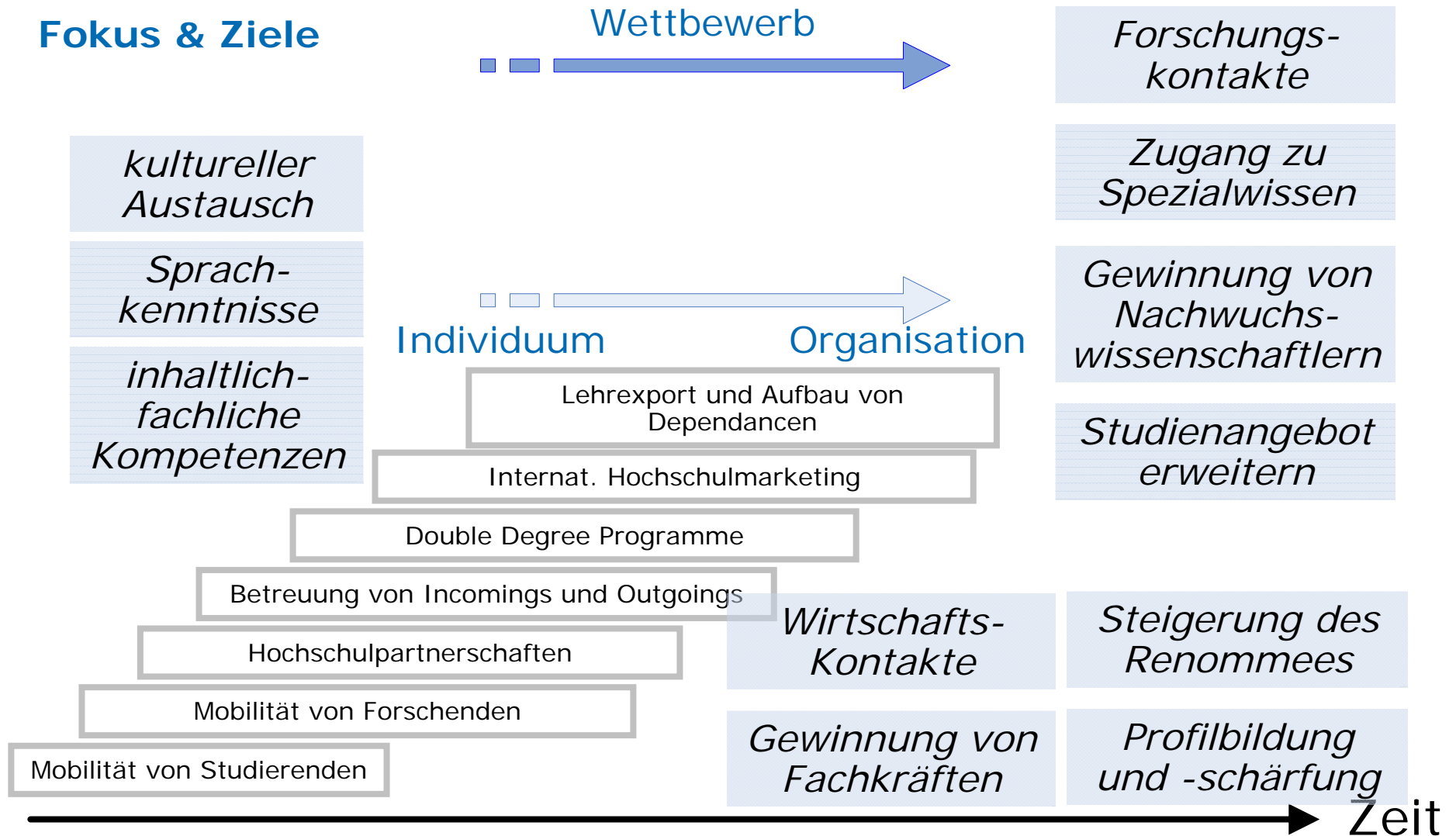
Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Fokus & Ziele



Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Fokus & Ziele



Aspekte der Internationalisierung von Hochschulen

Herausforderungen

- Multiple Anforderungen/ Erwartungen
- Parallelität von Bottom-up- und Top-down-Prozessen
- Breite des möglichen Aufgabenspektrums der Internationalisierung erfordert Fokussierung der Ressourcen
- Internationalisierung ist elementarer Bestandteil des Hochschulprofils
- Kommunikation der Strategie von oben und Begleitung der Umsetzung durch entsprechende Maßnahmen
- Es gibt nicht die Internationalisierung von Hochschulen sondern die Internationalisierung der Hochschule XY

Veröffentlichung des Sammelbands „Benchmarking der Internationalisierung von Hochschulen“

- Darstellung der Ergebnisse des Benchmarking-Verfahrens
- Erscheinungsdatum: geplant im Juni 2010
- Interessentenliste liegt aus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –
jetzt ist Gelegenheit für Fragen!

Ilka Sehl

Tel: 0511/1220-462

Mobil: 0175/22 47 661

sehl@his.de

Dr. Thomas Schröder

Tel: 0511/1220-121

Mobil: 0160/96 91 91 87

t.schroeder@his.de

HIS Hochschul-Informationen-System GmbH

Goseriede 9 | D-30159 Hannover | www.his.de